

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 148.

Montag den 28. Mai.

1855.

Landtagsmittheilungen.

30. und 31. Sitzung der ersten Kammer.

Die erste Kammer hat am 25. Mai eine Abendsitzung abgehalten und sich in derselben, eben so wie in ihrer Sitzung am 28. Mai, mit der Berathung des Budgets für das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts (wo bekanntlich 282,271 Thlr. [incl. 31,144 Thlr. transitorisch] postuliert wurden) beschäftigt und dieselbe beendigt. (Dr. J.)

Das Rettungshaus der Pestalozzi-Stiftung.

Am 21. d. Mts. fand eine General-Versammlung des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung im Rettungshause Statt. Der Vorsitzende Herr Ober-Katechet M. Naumann eröffnete die Verhandlung mit dankbarer Hinweisung auf die fördernde Theilnahme, welche die Anstalt, in welcher im vergangenen Jahre zweiundzwanzig Knaben geistige und körperliche Pflege genossen, bei unsren im Wohlthun unermüdeten Mitbürgern, sowie bei dem hochverehrten Magistrate unsrer Stadt gefunden, und gründete darauf, sowie auf den Segen, der bisher das Wirken des Hausvaters, Hrn. Reibhold, begleitet habe, die frohe Hoffnung, es werden dem Rettungshause auch forthin die nöthigen Mittel nicht fehlen, seine wohlthätige Wirksamkeit zur Rettung der Verlorenen im Sinne des Evangeliums durch Gebet und Arbeit wie bisher fortzusetzen. Die Anstalt ist auf die christliche Liebe gegründet, durch sie wird sie auch erhalten werden, daß sind wir gewiß. Brachte doch selbst der Tag der Versammlung einen neuen Beweis, daß diese Zuversicht wohl begründet sei, indem ein wohlgesinnter Ungenannter dem Vorsitzenden ein Geschenk von zehn Thalern übersandte zum Besten der Stiftung. — Hierauf begrüßte er die seit der letzten General-Versammlung dem engeren Vereine beigetretenen, heute gegenwärtigen neuen Mitglieder Herren Gust. Mayer, F. W. Fiedler und Lehrer Schierholz und dankte ihnen, wie dem abwesenden Herrn J. E. Eichorius für die Annahme der auf sie gefallenen Wahl. Hauptgegenstand der Verhandlung war die erfreuliche Anzeige von dem höchst ansehnlichen Geschenke, mit welchem eine menschenfreundliche ungenannte Mitbürgerin unsrer Stadt, den Willen und das Andenken ihres kürzlich verstorbenen Gatten zu ehren, die Pestalozzi-Stiftung bedacht hat, indem sie ihr zum Behufe baldmöglichster Erweiterung der Anstalt durch Erbauung eines Rettungshauses für Mädchen die Summe von 4500 Thalern

überwies.

In Gemäßheit der Statuten forderte der Vorsitzende die Versammlung auf, ebensowohl zur Annahme des in so wohlmeinender Absicht dargebotenen Gesenktes, als auch über die Ausführung des Baues eines vom Knabenhause völlig getrennten, jedoch im Bereiche desselben Grundstückes gelegenen Mädchenhauses ihre Zustimmung zu geben, was auch nach einer lebhaften Discussion der Doppelfrage: ob wohl überhaupt eine solche Verbindung zweckmäßig und falls das sei, ob sie wohl jetzt schon ohne Gefahr für das Ganze versucht werden dürfe? — geschah, jedoch unter Vorbehalt, daß die Zahl der aufzunehmenden Mädchen dem Ermessen des Vereines anheim gegeben bleibe. Leider hinderte das schlechte Wetter einen zahlreichen Besuch der Versammlung, welche gegen 1 Uhr geschlossen wurde. — Der Veröffentlichung eines Berichtes über das ganze Verwaltungsjahr dürfen die Freunde der Stiftung mit Nächstem entgegensehen.

Versicherungswesen.

Wie selbst die besten, das Gemeinwohl befördernden, großen Segen verbreitenden Einrichtungen und Erfindungen nicht vom Zahne der Eifersüchtelei und Gewinnsucht verschont werden und sich sonst verständige Männer leicht berücken lassen, dazu giebt die Gegenwart wieder einen neuen Beweis. Der Feuerversicherungsgesellschaft „Vorussia“ in Berlin, welche bekanntlich in den ersten Jahren ihres Bestehens Unglück hatte, dann aber successiv sich von ihren Verlusten wieder zu erholen begann, widerfuhr das Schicksal, wie vielen ihrer Mitschwester, bei dem Brande in Memel so hart betroffen zu werden, daß sie, um für etwaige ähnliche Eventualitäten gedeckt zu sein, von ihren Actionairen eine zweite Einzahlung von 10 % des Nominalwerths der Actien einfordern mußte. Dieser Umstand wurde von der Concurrnz benutzt, theils um die Solidität der Gesellschaft in Zweifel zu ziehen, besonders aber um den Actionairen ihre eigene Gesellschaft zu verdächtigen und die Unwahrscheinlichkeit einer künftigen Rentabilität nicht nur vorzuspiegeln, sondern neben dem Verlust des eingezahlten Capitals auch noch weitere Einzahlungen in Aussicht zu stellen. Dieses Manöver war insoweit glücklich, daß ein Theil der Actionaire auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung antrag, welche am 21. März d. J. in Berlin abgehalten und in welcher der Antrag auf Auflösung der Gesellschaft durch Mehrheit der Stimmen vorläufig abgeworfen wurde. Inzwischen hat sich das schon vorher constituirte, aus 16 Berliner Actionairen gebildete Comité damit nicht zufrieden gegeben, sondern dem frühern Circular vom 23. April, am 7. Mai ein zweites an die Actionaire der Gesellschaft folgen lassen, in welchem letztern auf die bevorstehende, von der Direction ausgeschriebene ordentliche Generalversammlung am 30. Mai und die darin auf die Tagesordnung gebrachten Gegenstände, darunter der Antrag auf Berufung oder Liquidation, aufmerksam gemacht und zum zahlreichen Besuch, oder in Vollmacht, von dem Comité eingeladen wird.

Wer nicht ganz blind und taub für Wahrheit ist, wird in dieser Angelegenheit sehr bald die eben nicht fein gesponnenen Fäden einer Agitation zu Gunsten einer oder mehrerer anderen Versicherungsgesellschaften finden, zu welcher als Deckmantel der Vortheil der Actionaire nur geliebt worden, die aber weiter nichts als eine Speculation auf die Taschen der Actionaire ist. Verfasser kann versichern, daß er nicht das geringste Interesse an dem Bestehen oder Aufhören der Gesellschaft hat, und wenn er die Actionaire vor jedem übereilten Beschluß warnen möchte, ist es bloß die Liebe zur Sache und eine Pflicht, die er dem Gemeinwohl schuldig zu sein glaubt. Die Gesellschaft hat einschließend des Brandes in Memel in den 11 Jahren ihres Bestehens einen Verlust am Actiencapital von circa 350,000 Thlr. gehabt, der sich aber um die Hälfte vermindert durch die in dieser Zeit bezahlten 176 000 Thlr. Zinsen. Nun ist dieser Verlust allerdings bedeutend; an einem Capitale von 2 Millionen und bei der Natur des Feuerversicherungsgeschäfts aber, wobei (die Aachen-Münchener Gesellschaft erübrigt fast jedes Jahr 300,000 bis 400,000 Thlr.) auch die Chance eines ebenmäßigen Gewinnes vorhanden ist, noch lange nicht bedeutend genug, um das Auflösungsproject rechtfertigen zu können. Ferner läßt sich mit anscheinender Gewißheit annehmen, daß die stets theuren Lehrjahre nunmehr vorüber sein werden und die Gesellschaft der Mehrzahl nach jetzt im Besitze solcher Risco's ist, die man die guten zu nennen pflegt und von welchen nur allein Nutzen zu ziehen ist. Wäre dies nicht der Fall, so würde

die Concurrenz, um in Besitz derselben zu gelangen, nicht schon Versuche gemacht und überhaupt die Auflösung der „Borussia“, wenn auch vielleicht nicht allein angefaßt, so doch unterstützt haben. Uebrigens sind derartige Verluste auch bei andern grachteten Feuer- versicherungs-Gesellschaften vorgekommen und wieder ausgeglichen worden, und nur Mißgunst und Unverstand können zu einer Auf- lösung rathen, die den Actionairen die sichern Mittel raubt, nicht nur wieder zu ihrem Gelde zu kommen, sondern ihnen auch eine Rente aus der Hand spielen würde, wie sie nur wenig industrielle Papiere abwerfen. Man forsche also vorher den Ursachen nach, warum die bisherigen Geschäftsergebnisse nicht besser waren, und hat man sie, was eben nicht schwer ist, gefunden, so besetzte man sie, wozu es immer noch Zeit ist. Nur entäußere man sich nicht ohne Noth eines Geschäfts, das erst gepflegt und jahrelang vor- bereitet sein will, um dann später alljährlich um so sicherer und reicher ernten zu können. Mit solchen Gesinnungen besuche man die Versammlung am 30. Mai, lasse sich bei den Discussionen nicht durch die im Hintergrunde lauende habgütliche Concurrenz verblenden, sondern glaube vielmehr, daß es an sich und den Seinigen ein großes Unrecht begehen hieße, wollte man den Ver- blindungen Raum geben und nicht vielmehr Alles anbieten, um sich ein Institut zu erhalten, das schon darum nicht schlecht sein kann, weil sich mehrere mächtige Hände darnach ausstrecken.

Zum Pfingstfest.

Pfingsten kam in Festeschöne
Mit des Frühlings jungem Leben,
Wo durch Maitrost Glockentöne
Ueber Blütenwälder schweben.

Triumphirend grüßten Lerchen
Dieses Festes hold Erwachen,
Als an Wäldern und an Bergen
Sich die Silbernebel brachen.

Fröhlich wallen bunte Schaaren
In geweihte Tempelräume,
Um dort Gott zu offenbaren
Ihres Herzens fromme Träume.

Liebtlich duften tausend Rosen,
Und vom Strahlenbild der Sonne
Auf die Menschheit ausgegossen
Wird der heil'ge Geist der Sonne,

Und der Geist der Lieb' und Jugend,
Welcher hold durch Gottes Güte
Sprossen mag in ew'ger Jugend
Als des Herzens schönste Blüthe!

Gustav Bernbard.

Briefkasten.

1) An Herrn H. (H. T.) Das Capitel, die Communalgarde betreffend, ist zur Genüge besprochen worden. Es erscheint aus mehr als einer Hinsicht wünschenswerth, darüber wenigstens Jahr und Tag lang

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Eßthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahr- preise; 2) Nachm. 2 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leips.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röberau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leips.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Gittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Wrmitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unter- brechung, bei bis Halle in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen;

- zu schweigen, um die Leidenschaft, mit der gefochten wurde, sich erst gehörig abkühlen zu lassen.
- 2) An Herrn L. Mit poetischen Einsendungen scheinen wir nur wenig Glück zu haben.
Wenn auch ein Localblatt nicht dazu bestimmt sein kann, bloß Mustersammlungen von Gedichten, Reden, oder sonstigen geistigen Producten verschiedener Art zu geben, so dürfen wir doch gerade Gedichte nur selten abdrucken lassen, weil wir die Erfahrung gemacht haben, daß eben hier unser Publicum höhere Ansprüche macht. Aus diesem Grunde legen wir jetzt auch Ihr Gedicht zur Seite, obwohl es einzelne sehr hübsche Stellen enthält.
- 3) An Herrn A. „Allzukunft macht schartig.“ So kann der Sache nicht gedient werden.
- 4) An Herrn S. Nur nicht ängstlich. Erfahrung macht bedächtig und geduldig. Abwarten — das Bessere bricht sich doch endlich Bahn. Schweigen ist oft eine große Kunst — und das Ende weist es aus, wer den Sieg davon trägt. Darum — nur noch kurze Zeit Geduld!
- 5) Unser Stillschweigen auf Zusendungen muß in der Regel als Ab- lehnung angesehen werden, sonst müßten wir allwöchentlich mehr- mals im Briefkasten sprechen, was wir aus Gründen nicht wollen.
Die Redact.

Meteorologische Beobachtungen

vom 20. bis 26. Mai 1855.

Tag u. d. Beobach- tung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschonungen.
20.	8 — 27, 7,4	+ 6,4	0,8	57,0	NW	Regen, windig.
	2 — 6,4	+ 7,4	1,0	57,4	NW	Regen, windig.
	10 — 6,7	+ 6,8	0,9	58,2	SW	Regen, lustig.
21.	8 — 7,4	+ 9,4	1,8	55,0	SW	Sonnenschein.
	2 — 7,4	+ 18,4	5,7	39,8	SO	Sonnenblicke, windig.
	10 — 7,6	+ 11,6	1,6	53,5	SO	leicht bewölkt.
22.	8 — 7,6	+ 13,6	2,0	54,0	SO	bewölkt.
	2 — 7,0	+ 18,1	4,5	45,0	SO	Sonnenschein. *)
	10 — 7,3	+ 12,1	1,6	51,8	SW	Regen, ferns Blitze in ONO.
23.	8 — 7,8	+ 12,3	2,6	53,5	SW	Wolken, windig.
	2 — 8,1	+ 12,6	2,5	51,5	W	Regen, Wind gestirnt.
	10 — 8,5	+ 8,8	1,0	55,7	W	
24.	8 — 9,0	+ 11,2	1,8	54,5	SW	Sonnenschein.
	2 — 9,0	+ 15,6	3,8	44,5	WSW	Sonnenblicke.
	10 — 9,5	+ 11,7	2,6	49,7	NW	gestirnt.
25.	8 — 9,8	+ 13,2	2,3	51,0	SO	Sonnenschein.
	2 — 9,5	+ 19,0	6,2	38,5	ONO	Sonnenschein.
	10 — 9,5	+ 13,4	2,9	48,5	NO	gestirnt.
26.	8 — 9,6	+ 14,0	2,1	52,0	N	leichte Wölkchen.
	2 — 9,2	+ 18,3	5,6	42,0	NNO	einzelne Wolken, lustig.
	10 — 9,0	+ 11,8	1,4	52,5	NO	gestirnt.

*) Von nach 5 bis gegen 10 Uhr mehrere Gewitter aus SSO und SW mit Regen.

- 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würz- burg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Eilzug, nur in Wagen- classe I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raß, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Eilzug, aber nur in Wagen- classe I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Wrmitt. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Per- sonenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Raß dafelbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämmtliche fünf Züge ohne Unter- brechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Eßthen, ingl. nach Bern- burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Modene

burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhetem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.), bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 7. Abonnementvorstellung.
Sastvorstellung des Fräul. Claus vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig und des Herrn Ferdinand Wenzel vom Stadttheater zu Danzig.

Die Waise aus Rowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Pauli.)

Erste Abtheilung: **Jane Eyre.**

In einem Act.

Personen.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe,	Fräul. Huber.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn,	Herr König.
Capitain Henry Whiffeld, ihr Bruder,	Herr Scheibler.
Dr. Blackthorn, Vorsteher einer Waisensiftung,	Herr Stürmer.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise,	
Beattie, Dienerin im Hause der Mistress Reed,	Fräul. Kallburg.

(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.)

Zweite Abtheilung: **Rochester.**

Charaktergemälde in 3 Acten.

Personen.

Lord Rowland Rochester	Herr Saalbach.
Lord Glendon	Frau König.
Lady Glendon	Fräul. Wolfram.
Clarisse, beider Tochter,	Herr Bödel.
Francis Steenworth, Baronet,	Herr Gramer.
Edward Harber, Esquire,	Fräul. Huber.
Mistress Reed	Herr Scheibler.
Capitain Henry Whiffeld	Frau Häser.
Lady Georgine Glarens, Witwe,	Frau Bachmann.
Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte,	
Jane Eyre,	
Adèle, ein Kind von 8 Jahren,	Adelheid Scheibler.
Gratia Poole,	Fräul. Grondona.
Sam, ein Diener,	Herr Pauli.
Patric, Reitknecht,	Herr Loddey.

(Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.)

** Jane Eyre — Fräul. Claus.

*** Lord Rowland Rochester — Herr Ferdinand Wenzel.

Sommertheater in Serbards Garten. Montag den 28. Mai: **Die falsche Primadonna.** Posse mit Gesang in 4 Acten von Adolph Bäuerle. Anfang 6 Uhr.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Plaus) u. Musikkalon, Neum., hohe Lisse.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel: Brillen, Lognetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Kellse-Fernrohre, Botanische-Loupen etc. in stets guter Auswahl empfiehlt **L. Teichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollensfärberei Reichel's Garten, Vordergebäude.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.

G. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Nacht vom gestrigen zum heutigen Tage nach gewaltsamen Eröffnen des Spritzenhauses zu Böhlitz-Ehrenberg von der darin befindlichen Spritze 1) **das große messingene Rohr** bis zum untern Gewinde sammt den beiden eisernen Schrauben mit Mutter, mittels welcher das Rohr an dem unteren Theil desselben befestigt gewesen ist; 2) zwei sogenannte **Zwangröhre** und 3) zwei eiserne **Schraubenschlüssel** entwendet worden, was man mit der an alle Criminal- und Polizeibehörden, so wie überhaupt an Jedermann gerichteten Bitte um thunlichste Mitwirkung zur Ermittlung der Thäterschaft und Wiedererlangung des Gestohlenen andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Kreisamt Leipzig, den 26. Mai 1855.

Lucius.

v. Einsebel.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 30. Mai geschlossen. **Ferd. Förster.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch

der

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.

2. Theil: Deutsch-Englisch.

Der Lang-Clavierspieler **Schoch,** blaue Mütze Nr. 4., ist für heute noch frei.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Frühlingmänteln, Mantillen, Kleidern u. Morgenröcken der neuesten Façons und sehr billig empfiehlt NB. Reelle und saubere Schneiderarbeit! **C. Gellwig, 2. Et.**

A. B. Holzinger
Manufactur.

Echte Pariser Herrenhüte

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Levkoypflanzen in den schönsten Farben, besonders ins Ge-
fällte fallend, als auch **Welfensentler** sind zu haben bei
Witwe **Anderß** in Neufellerhausen Nr. 17.

Sabt Acht!

Für die Herren Vogelliebhaber.

Angekommen sind ganz echte ungarische **Sproffer** mit den
ausgezeichnetsten David-, Wopack- und Pabstouren, sogenannte
Doppelschaller, und sind zu jeder beliebigen Stunde zu hören im
Gasthause zum halben Mond in der Halle'schen Straße Nr. 13.
Peter Wanek, Vogelhändler aus Prag.

1855 er

**Pülnaer Bitterwasser,
Seydschitzer Bitterwasser,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Marienbader Kreuzbrunn,
Kissinger Mineralwässer**

sind erneuert eingetroffen, verkauft und empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Maitränk

von frischem **Waldmeister** und 1848er **Woselwein**,
13 Bout. für 3 Ehlr.,
1 = = 7 1/2 Ngr.

empfehl
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Maitränk

von frischem **Waldmeister** à Fl. 5 Ngr. und **Frankfurter
Apfelwein** von den feinsten Gold-Reinetten à Flasche 3 Ngr.
empfehl **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7.

Französische Brunellen,

gute böhmische und Katharinenpflaumen empfiehlt
Eberd. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Neue schottische Matjeshäringe

sind die ersten eingetroffen, in Schocken und einzelnen Stück em-
pfehl und verkauft
Leipzig, den 27. Mai 1855.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Schottische Matjes-Häringe

erhielt heute die erste Sendung in zarter und fetter Waare
C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Die ersten

neuen Matjes-Häringe

empfehl **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Handwerker in den dreißiger Jahren, von angenehmen
Aeußern, welcher sich zu etabliren wünscht, sucht eine treue Lebens-
gefährtin, welche ihm die Hand dazu bietet, sei es Jungfrau oder
Witwe, im Alter von 25 bis 35 Jahren; gewiß würde es selbige
nicht zu bereuen haben; jedoch würde ein Vermögen von 800 bis
1000 fl erforderlich sein.

Sollten geehrte Personen gesonnen sein, meinen herzlichsten
Wunsch zu befriedigen, so bitte ich ihre werthesten Adressen unter
S. L. A. F. # poste restante Leipzig abzugeben. Die
strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Musikalien-Verlags- und Sortimentshandlung
wird zu Michaelis a. c. ein Lehrling gesucht, der eine schöne
Hand schreibt, gut rechnet und etwas Kenntnisse in der Musik hat.
Näheres erbittet man sich in Zuschriften unter C. S. # 1855
poste restante Leipzig.

Gesucht

wird für ein auswärtiges Geschäft eine, sowohl im Anfertigen
von Blumen, als Montiren von Coiffüren und Bouquets tüch-
tige Arbeiterin unter vortheilhaften Bedingungen.
Nähere Auskunft bei den Herren **Weil & Auerbach** hier.

Ein selbstständiger Kaufmann, Garçon, sucht an der Prome-
nade oder Vorstadt, nahe dem Dresdner Bahnhofs (jedoch nicht
Nordseite), 2 große und 2 kleinere Zimmer ohne Meubles, jedoch
mit Bedienung.

Derselbe ist auch bereit, sich mit einer Familie zu einigen, um
gemeinschaftlich ein großes Logis zu Michaelis oder früher zu
wählen.

Adressen sind unter E. W. poste restante niederzulegen.

Zu vermietthen

sind von **Johannis** an ein äußerst freundlich gelegenes Logis,
1 Treppe hoch, mit Aussicht nach dem Johannissthal, Preis 55 fl ,
so wie ein Logis für 30 fl jährlich. Näheres Friedrichstraße Nr. 1,
2 Treppen hoch, bei **H. Kößling**.

Zu vermietthen ist eine Stube, für einen oder zwei Herren
als Schlafstelle **Brühl** Nr. 31, 2 Treppen links.

Rob. Schilling. Heute 7 Uhr in Herrn
NB. Der Saal ist wieder gut geölt. **Weiß** Restauration.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Bonorand.

Heute zum zweiten Feiertage

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute den zweiten Pfingstfeiertag

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.
Das Nähere durch das Programm.

WIVOLLI.


Heute d. 2. Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: **Arabella**, **Fanny** u. **Marietta**-
Polka von Labitzky (neu), **Blanda-Walzer** von Lumbye (neu),
Odalisten-Polka von Stasny (neu). Anfang 3 Uhr.
Morgen Dienstag Concert u. Tanzmusik. **M. Wend.**

WIENER SAAL.

Heute d. 2. Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik.
Es kommen zur Aufführung: **Anna-Polka-Mazurka** von
Heinsdorf (neu), **Croten-Galopp** von **Röder** (neu), **Co-**
phus-Polka von Lumbye (neu). Anfang 1/2 4 Uhr.
Morgen Dienstag Concert u. Tanzmusik. **M. Wend.**

Colosseum. und Tanzmusik.
Heute den 2. Feiertag,
und morgen Dienstag
Concert
Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Erstes Sommervergnügen 
 heute zum zweiten Feiertag in **Schleussig.** **H. Fischer, Tanzlehrer.**
 Anfang 3 1/2 Uhr.

Große Funkenburg.  Heute, 2. Feiertag, Sommer-Kränzchen.
 Anfang 7 Uhr. Cotillon mit Prämien 10 Uhr. Ende 12 Uhr. **Herm. Rech, Tanzlehrer.**

Heute Montag den 28. Mai

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung Concert in den unteren Localitäten.

NB. Morgen Dienstag Concert.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird.
C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

WDRM.

Heute den zweiten Feiertag
 und morgen Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke

Leipziger Salon. Heute und morgen
 Tanzvergnügen.
G. Jahn.

Peterschießgraben.

Heute und morgen Tanz.

Probsthaida.

Heute den zweiten Pfingstfeiertag starkbesetzte Tanzmusik,
 wozu freundlichst einladet **S. Sentsch.**

Waldschlößchen zu Goblis.

Heute den zweiten Feiertag von 3 Uhr an Concert, nach Beendigung desselben Tanzmusik
 vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

NB. Morgen Dienstag großes Concert.

E. Schlegel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik mit zwei Musikchören. Morgen Concert.
 Das Musikchor von **C. Haustein.**

Felsenkeller bei Lindenau. Heute zum zweiten Feiertag Militär-Früh-
 Concert. Die Biere aus der Eiskeller sind ganz
 ausgezeichnet; guter Kaffee, div. Kuchen und Speisen in großer Auswahl. Hierzu ladet ergebenst ein
 NB. Morgen Nachmittag Concert und Schlachtfest. **der Restaurateur.**

Früh u. Nachmitt. Concert in Stätteritz

heute den zweiten Feiertag und morgen Dienstag Nachmittags Concert,
 wobei Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Baiserisches von Kurz, Zscheppliner und ff. Gersdorfer, vorzüglicher Raitwanf,
 feinste Rhein- und Bordeaux-Weine. — Abends: Spargel mit Schinken, Cotelettes mit Allerlei, jungen Gänsebraten, gepickte
 Lende und andere Braten, Eierkuchen mit Gurkensalat. **Schulze.**

Mariabrunnen.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertage Fladen, reiche Auswahl von Kaffeekuchen,
 guter Kaffee, ff. bairisches und ausgezeichnetes Lagerbier, so wie Beefsteak, Cote-
 lattes, Eierspeisen etc.

Bei Frühpartien bietet das Birkenwäldchen auf dem Mariabrunnen einen angenehmen Aufenthalt. **M. Kraft.**

Gosenschenke in Eutritzsch. 

Heute zum zweiten Pfingstfeiertage Tanzmusik, Accord 5 Ngr., Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst
 einladet **das Musikchor.**

Staudens Ruhe in Raudnitz. Abends stets warme und kalte Speisen,
 echt bairisches Bier à Seidel 15 S., Mal-
 tranz etc., wozu ich höflichst einlade. **Fr. Klopsch.**

Schleussig.

Heute den zweiten Feiertag von 3 bis 7 Uhr

Concert.

Nach Beendigung desselben Tanzmusik.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Montag den zweiten Feiertag

Nachmittags-Concert.

Anfang 3 Uhr.

W. Herfurth.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert werden wir mit vorzüglichem Kaffee und Kuchen, so wie mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. — Für prompte Bedienung ist gesorgt, und sehen daher bei dem schönen Frühlingstage einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

J. G. Böttcher's Erben.

Drei Möhren.

Heute musikalische Gesangsvorträge von G. Oberländer. Anfang 6 Uhr. Nach der Unterhaltung Tanz. Dabei Gladen und andere Kuchen, warme und kalte Speisen und feine Biere.

NB. Dienstag Cotelettes mit Allerlei.

Es bittet um zahlreichen Besuch

F. Rudolph.

Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.

Heute den 2. Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag ladet zu Gladen und verschiedenen Kaffeeuchen, so wie zu einer Auswahl guter Speisen und Getränke ergebenst ein

G. Höbne.

NB. Die Bäume meines Gartens stehen in schönster Blüthe, die Wasserlünfte spielen von Neuem und die Regalbahn ist neu restaurirt, weshalb gütigen Besuch erbittet

der Obige.

Stötteritz,

zur Weintraube.

Heute den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Feldschlößchen. Heute zum 2ten Feiertag Ciskeller-Bockbier.

*** Zum sächsischen Hause in Connewitz. ***

Heute zum zweiten Pfingstfeiertage ladet ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

Für eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, wie sie die Jahreszeit bietet, so wie für gute Getränke ist bestens gesorgt.

C. S. verw. Diegsholdt.

Grüne Schenke.

Heute zum zweiten Feiertag ladet freundlichst ein zu frischen Wachsstöcken, Gladen, Hirschhorn- und mehreren anderen Kuchen, gutem Kaffee, verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken, ff. Maltrank, Weißbier, Lagerbier.

Gleichfalls empfehle ich meinen in guten Stand gesetzten Garten mit offener Regalbahn.

C. Schönfelder.

Großer Kuchengarten.

Morgen Concert

von Fr. Riede.

Heute zum 2. Feiertag ladet zu Gladen, Propheten- und großer Auswahl von Kaffeeuchen, warmen Speisen, worunter Cotelettes, gespickter Lende, Fricandeaux, Eierkuchen mit Gurkensalat etc., ff. Baierschem v. Kurz, Lagerbier u. feinstem Maltrank ergebenst ein

C. Martin.

Die Restauration von C. F. Schatz

im

Universitätskeller,

Mitterstraße Nr. 43,

ladet zu Sommerbier aus der Brauerei des H. Henninger in Erlangen, so wie heute zu Speckkuchen ergebenst ein.

Thecla. Heute Tanzmusik.

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Concert und Tanzmusik.

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute zum 2. Pfingstfeiertage ladet zu einer Auswahl Kuchen, gutem Kaffee, verschiedenen kalten und warmen Speisen ergebenst ein

Fr. Scharlach.

Abtnaundorf.

Heute den zweiten Pfingstfeiertag

ladet ich zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen Speisen und Getränken ergebenst ein.

August Bruchte.

Gasthof in Lindenau.

Heute zum zweiten Feiertag Tanzmusik.

C. Hanstein.

Gasthof in Lindenau.

Zu einer besonderen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich heute ergebenst ein.

C. Jahn.

Heute Tanzmusik.

Klein-Bischocher.

Heute Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Zum neuen Gasthof in Gaußsch.

Während den Pfingstfeiertagen erlaube ich mir ein geehrtes Publicum zu gutem Kaffee und Kuchen, guten Speisen, feinen Getränken ganz ergebenst einzuladen.

C. Freund.

NB. Heute den zweiten Feiertag Tanzmusik.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Gladen, Propheten-, diversen Kaffeeuchen und gutem Bier wird eingeladen.

NB. Abends warme Speisen.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Gladen, div. Kaffeeuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen, ff. Lager-, Bitter- und Weißbier. Morgen Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlichst einladet

W. Sabu.

Gosenthal.

Heute zum Feiertag Kaffee und Kuchen, die Gose ist ff. Von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Bockbier

empfehlen **A. Keil** am Neumarkt.

Geisslers Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- u andern Kuchen ergebenst ein **D. D.**

NB. Morgen Abend Schweinsknöchelchen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Speck- und div. Kuchen so wie zu Beefsteaks ein. Das Bier ist fein.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie morgen zum Schlachtfest ergebenst ein

Albin Wetterlein, Reichels Garten, hinten den Colonnaden.

Verloren wurde den 1. Feiertag früh, auf dem Wege vom Neukirchhof bis zur Wasserkunst und Burggasse, eine goldne, mit blauem Email verzierte Broche.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Neukirchhof Nr. 41, 1 Treppe abzugeben.

Am 26. d. ist in der Petersstraße ein Sprosser entflohen. Wer ihn gefangen, wolle denselben bei Herrn **Thomas**, Hainstraße 26., gegen angemessene Belohnung abgeben.

Verloren oder irgendwo liegen gelassen wurde Sonnabend den 26. d. Mts. Nachmittag ein weißleinenes Taschentuch mit A. H. gezeichnet.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Rosenthalgasse Nr. 2 parterre abzugeben.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 29. Mai um 6 Uhr Sitzung.

Diesen Morgen 3/4 5 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Gattin und Mutter,

Pauline geb. Sandtusch,

was wir tiefbetruibt unsern Verwandten und Freunden hiermit anzeigen. Leipzig, den 27. Mai 1855.

Otto Frey.

Herrmann und Emma Frey.

Heute Morgen 1 Uhr starb, nach langen, schmerzlichen Leiden, unsere gute Tochter **Laura**, in dem Alter von 18 Jahren. Gott hat unser Flehen erhört: sie schlief sanft und ruhig ein, nachdem sie namenlos gelitten.

Gewiß, Alle, die sie kannten, werden ihr eine Thräne der Liebe und Erinnerung weinen. Sie war ein gutes Kind.

Leipzig, den 27. Mai 1855.

C. F. Krumbholz, nebst Familie.

Stereoskopen-Sammlung, Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr,

[Entrée 5 Ngr.]

dritte Serie, macht den 15. Juni den gänzlichen Schluß der Ausstellung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rosaplatz Nr. 6).

Un gemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|---|--|---|
| Almarica, Rent. aus Bahia, Hotel de Bologne. | Heuschkel, Frau aus Altenburg, schwarzes Kreuz. | Rudolph, Rfm. aus Meerane, Stadt London. |
| Ablmeier, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Hafner, Stud. a. Halle, Palmbaum. | Robrahn, Hot. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. |
| Amtmann, Privatm. a. Elbing, H. de Baviere. | v. Hees, Rfm. a. Münster, Hotel de Bologne. | Noth, Part. a. Liegnitz, Stadt Frankfurt. |
| Bassenge, Rfm. a. Dresden, grüner Baum. | Herrmann, Steuerbeamter a. Eisenberg, schw. Kreuz. | Strawß, Zimmermstr. a. Gera, St. Berlin. |
| Boller, Frl. a. Leipzig, Stadt Nürnberg. | Heimerdinger, Waler, und | Schwarzbach, Rfm. a. Hamburg, und |
| Beier, Zimmermstr. a. Meuselwitz, St. Niesä. | Haller, Steinhaueremstr. a. Hamburg, St. Nürnberg. | Schwerdtfeger, Schuldir. a. Göttingen, Hotel |
| Bera, D. a. Berlin, Kaiser v. Deutsches. | Hertel, Rfm. a. Zwickau, grüner Baum. | de Baviere. |
| Barth, Def. a. Delitzsch, weißer Schwan. | Horn, Rechnungsrath a. Weimar, und | Schredenberg, Frau a. Berlin, St. Nürnberg. |
| Biemannsdorf, Frl. a. Dettingen, und | Heller, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie. | Schmieder, Fabr. a. Meerane, St. London. |
| Buck, Prof. a. München, schwarzes Kreuz. | Hirschhorn, Rfm. a. Mannheim, und | Schott, Frau a. Meerane, schwarzes Kreuz. |
| Brocon, Rfm. a. London, Stadt Rom. | Hebdinghaus, Insp. a. Göttingen, H. de Baviere. | Sohn, Frau a. Breslau, und |
| Cruselly, Rent. a. Islay, | Hinkel, Rfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg. | v. Schönberg, Frau Rittergbes. a. Thammehain, |
| Croftow, Gbes. a. Petersburg, und | Kirchner, Rfm. a. Regensburg, Münchner Hof. | Stadt Dresden. |
| Christ, Rfm. a. Bielefeld, Hotel de Bologne. | Kranich, Frl. a. Berlin, und | Späth, Rfm. a. Gera, Münchner Hof. |
| Cassalette, Rfm. a. Aachen, Hotel de Baviere. | Kraus, Frl. a. Frankf. a/M., gr. Blumenberg. | Seidler, Frau a. Berlin, |
| Döhler, Rfm. a. Meerane, und | Klepp, Rfm. a. Greiz, Stadt Berlin. | Stahmer, Gbes. a. Goltstein, und |
| Diehl, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Keebe, Frl. a. Braunschweig, H. de Baviere. | Sintenid, D. Appellationsrath a. Bausen, gr. |
| Dietrich, Archit. a. Waldenburg, Münchner Hof. | Leutner, Juw. a. Breslau, Stadt Nürnberg. | Blumenberg. |
| Döwrich, Rfm. a. Weisenfels, St. Dresden. | Lichtenstein, Fabr. a. Meuselwitz, St. Niesä. | Schimmelbusch, Rfm. a. Düsseldorf, H. de Pol. |
| Dogheimer, Rfm. a. Frankf. a/M., und | Loder, Arzt a. Frauenstein, und | Ulrich, Rfm. a. Chemnitz, Münchner Hof. |
| Döhler, Gerber a. Altenburg, schwarzes Kreuz. | Ludwig, Stud. a. Halle, Palmbaum. | Voigt, Rfm. a. Halle, Palmbaum. |
| Dahlmann, Lehrer a. Aschersleben, Tiger. | Lucius, Stud. a. Erfurt, gr. Blumenberg. | Verdoni, Rent. a. Callao, Hotel de Bologne. |
| Ernst, Maschinenmstr. a. Augsburg, schw. Kreuz. | Lejeune, Rent. a. Justeville, Stadt Rom. | Voss, Part. a. Paris, Münchner Hof. |
| Edward, Rent. a. Bristol, Hotel de Bologne. | Lange, Tuchm. a. Grimnitzschau, schw. Kreuz. | Werner, Frau a. Altenburg, schw. Kreuz. |
| Einhorn, Rfm. a. Hamburg, H. de Baviere. | Müller, Part. a. Breslau, Hotel de Bologne. | Wedel, Frl. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. |
| Eisenhardt, D. a. Gera, Stadt Berlin. | v. Malchus, Def. a. Stuttgart, Stadt Rom. | Wunster, Fabr. a. Bunzlau, Stadt Dresden. |
| Engelhardt, Hofrath a. Dresden, St. Hamburg. | Müller, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie. | Werner, Bäckeremstr. a. Altenburg, schw. Kreuz. |
| Faciüs, Rfm. a. Greiz, Stadt Berlin. | Mühlstetter, Frl. a. Prag, und | v. Bratislaw, Rent. a. Petersburg, H. de Pol. |
| Freige, Rfm. a. Hainberg, Stadt Hamburg. | Mink, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | v. Büßemann, Kammerjunfer a. Altenburg, u. |
| Felden, Stud. a. Halle, Palmbaum. | Rebe, Rfm. a. Riga, Stadt Rom. | Bollsteiner, D., Arzt a. München, St. Rom. |
| Geppersdorf, Brauereibes. a. Niehl, St. Frankfurt. | Oberlein, Rfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. | Wagler, Privat. a. Goltstein, |
| Geppendöhler, Brauereibes. a. München, schwarzes Kreuz. | Dettel, Def. a. Gera, Stadt Berlin. | Weilemann, Werkmstr. a. Glisenfels, und |
| Graf, Hofschlosser a. Altenburg, | Peters, Rfm. a. Altona, Hotel de Prusse. | Weigel, Part. a. St. Gallen, Hotel de Bav. |
| Griger, Rfm. a. Ledig, und | Piazini, Rent. a. Genua, Hotel de Bologne. | Wölfer, Insp. a. Golditz, grüner Baum. |
| Gebert, Danc. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Pezold, Fabr. a. Langensfeld, Palmbaum. | v. Wipleben, Regierungsr. a. Dresden, |
| Germain, Rfm. a. Hof, Hotel de Russie. | Pfeifer, Conf. a. Lübeck, gr. Blumenberg. | Walter, Rfm. a. Stuttgart, und |
| Grobener, Landger. Rath a. Neustadt, und | Rosenthal, Gbes. a. Breslau, und | Walde, Rfm. a. Bremen, Stadt Hamburg. |
| Goldner, Frau a. Hamburg, H. de Baviere. | Reichert, Rfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg. | Wolf, Frau a. Berlin, Stadt Altesa. |
| Heinrich, Rfm. a. Kiel, großer Blumenberg. | de Ron, Rfm. a. Stockholm, und | Zimmermann, Tapez. a. Burgen, schw. Kreuz. |
| | Rittweg-Lejeune, Frau a. Justeville, St. Rom. | Zühlsdorf, Rfm. a. Torgau, Hotel de Prusse. |

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 27. Mai Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volk.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.